

Seltener Vogel zu Gast in der Burgwaldschule

Aufgeregte Schüler machten den Hausmeister Marco Seibel am Mittwochvormittag darauf aufmerksam, dass sich ein Vogel in den Glasvorbau des Naturwissenschaftsgebäudes verfliegen hatte und keinen Weg mehr in die Freiheit fand. Zusammen mit dem Biologielehrer Herr Freitag konnte der Vogel vorsichtig ergriffen werden. Der neue Schulleiter Marcel Himmelmann nutzte die Chance, einige schöne Fotos von dem seltenen Tier zu schießen.

Es handelte sich um einen Gartenrotschwanz - ein wunderschönes, an der Brust orange ausgefärbtes Männchen. Wahrscheinlich ein Tier aus dem Vorjahr, denn man konnte noch eine auffällige Mausergrenze in den Federn erkennen, so Biolehrer Freitag.

Laut NABU finden Gartenrotschwänze in den häufig gut aufgeräumten modernen Gärten nur noch wenig Nahrung. Sie sind daher leider inzwischen auf der Vorwarnliste gefährdeter Arten gelandet. Der seltene Vogel überwintert südlich der Sahara in der afrikanischen Savanne und sucht nun bei uns einen geeigneten Brutplatz. Gartenrotschwänze werden übrigens gern mit den ähnlichen aussehenden, häufigeren Hausrotschwänzen verwechselt. Alle Beteiligten waren sehr froh, das schöne Tier wieder unversehrt in die Natur entlassen zu können.

Tipp zu Förderung unserer heimischen Vogelarten und Biodiversität: Helfen Sie den Tieren, in unsere Kulturlandschaft zu überleben. Verzichteten Sie beispielsweise auf Steingärten und gestalten Sie ihre Gärten naturbelassen. Mähen Sie wenn möglich nie den ganzen Garten. Auch kleine Blühflächen locken Insekten an, so dass die Vögel ihre Jungen ausreichend füttern können.

Jens Freitag

<https://www.naturgalerie.com/>



